



# Husqvarna®



CRT 36-25  
CRT 36-26A

Husqvarna, 01.12.2019

## **Betriebsanleitung, DE**

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Husqvarna entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie viel Freude damit haben.

Bitte beachten Sie, dass die beiliegende Betriebsanleitung Wacker Neuson-Referenzen enthält.

Die Husqvarna Group bürgt für die Qualität dieses Produkts.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren lokalen Verkaufspunkt oder Kundendienst, oder besuchen Sie [www.husqvarnacp.com](http://www.husqvarnacp.com).

Husqvarna AB

SE-561 82 Huskvarna, Schweden

Betriebsanleitung

**Besitzbare Flügelglätter**

**CRT36-25**

**CRT36-26A**



Typ	CRT36-25, CRT36-26A
Dokument	5200001022
Datum	1117
Version	07
Sprache	DE

**Vorwort**

DIESE ANLEITUNGEN GUT AUFBEWAHREN — Dieses Handbuch enthält wichtige Anleitungen für die nachstehend aufgeführten Maschinentypen. Diese Anleitungen wurden speziell von Wacker Neuson Production Americas LLC verfasst und müssen bei der Installation, während des Betriebs und bei der Wartung der Maschinen befolgt werden.

**Dieses Handbuch gilt für folgende Maschinen**

Maschine	Artikelnummer	Maschine	Artikelnummer
CRT 36-26A	0620999	CRT 36-25	0620115
CRT 36-26A	0621000	CRT 36-25	0620295
CRT 36-26A	0621001	CRT 36-25	0620803
CRT 36-26A	0621002	CRT 36-25	0620804

**Maschinendokumentation**

- Nachfolgend wird Wacker Neuson Production Americas LLC in dieser Dokumentation als Wacker Neuson bezeichnet.
- Ein Exemplar der Betriebsanleitung sollte stets bei der Maschine aufbewahrt werden.
- Zur Bestellung von Ersatzteilen liegt der Maschine ein separates Ersatzteilheft bei.
- Wenn eines dieser Dokumente fehlt, können Sie bei Wacker Neuson Corporation ein Ersatzexemplar bestellen oder Sie können [www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com) besuchen.
- Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen müssen immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts angegeben werden.

---

**Zu erwartende Informationen in diesem Handbuch**

- Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die Wartung der vorgenannten Wacker Neuson-Modelle. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen müssen Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise genau lesen, um sich mit ihnen vertraut zu machen und sie jederzeit zu beachten.
- Wacker Neuson behält sich ausdrücklich das Recht auf unangekündigte technische Veränderungen vor, wenn diese zur Verbesserung der Leistung oder der Sicherheitsstandards ihrer Maschinen dienen.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die bis zum Zeitpunkt der Drucklegung hergestellt wurden. Wacker Neuson behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.
- Die Abbildungen, Teile und Verfahren in diesem Handbuch beziehen sich auf Bauteile, die im Werk von Wacker Neuson montiert wurden. Ihre Maschine kann je nach den Anforderungen für Ihre Region davon abweichen.

**Herstellergenehmigung**

Dieses Handbuch nimmt Bezug auf *zugelassene* Ersatzteile, Zusatzgeräte und Veränderungen. Es gelten die folgenden Definitionen:

- **Zugelassene Ersatzteile oder Zusatzgeräte** sind solche, die entweder von Wacker Neuson hergestellt oder geliefert werden.
- **Zugelassene Veränderungen** sind solche, die gemäß schriftlicher von Wacker Neuson veröffentlichter Anweisungen durch autorisierte Wacker Neuson Kundendienstzentralen ausgeführt werden.
- **Nicht zugelassene Ersatzteile, Zusatzgeräte und Veränderungen** sind alle diejenigen, die nicht die Zulassungskriterien erfüllen.

Die Verwendung bzw. Durchführung nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile bzw. Modifizierungen kann folgende Konsequenzen haben:

- Gefahr von schweren Verletzungen für den Bediener und andere Personen im Arbeitsbereich
- Dauerhafte Schäden an der Maschine, die nicht von der Garantie gedeckt werden

Bei Fragen bezüglich zugelassener und nicht zugelassener Komponenten, Zubehörteile oder Modifizierungen wenden Sie sich bitte an Ihren Wacker Neuson-Händler.

# EU-Konformitätserklärung

Wir, **Husqvarna AB**, SE 561 82 Huskvarna, SCHWEDEN, Tel. +46 36 146500, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Gerät Folgendem genügt:

<b>Beschreibung</b>	<b>Betonglättemaschine, Glätter</b>
<b>Marke</b>	HUSQVARNA
<b>Typ/Modell</b>	CRT 36-26A
<b>Identifizierung</b>	Seriennummern ab 2019

Erfüllt die folgenden EU-Vorschriften und -Richtlinien:

<b>Richtlinie/Vorschrift</b>	<b>Beschreibung</b>
2006/42/EG	„über Maschinen“
2014/30/EG	„über elektromagnetische Verträglichkeit“

und dass die folgenden Normen und/oder technischen Daten angewendet werden;

**EN 12649:2008+A1:2011**

Partille, 01.12.2019



Martin Huber

R&D Director, Concrete Surfaces & Floors  
Husqvarna AB, Construction Division

Verantwortlich für die technische Dokumentation



<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>EG-Konformitätserklärung</b>	<b>5</b>
<b>1 Sicherheitshinweise</b>	<b>9</b>
1.1 Signalwörter, die diese Betriebsanleitung verwendet werden .....	9
1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine .....	10
1.3 Betriebssicherheit .....	11
1.4 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren .....	13
1.5 Service-Sicherheit .....	14
<b>2 Aufkleber</b>	<b>16</b>
2.1 Aufkleberstellen .....	16
2.2 Bedeutung der Aufkleber .....	18
<b>3 Betrieb</b>	<b>22</b>
3.1 Funktionsmerkmale und Bedienelemente .....	22
3.2 Position des Bedieners .....	23
3.3 Vorbereitung der Maschine zur erstmaligen Verwendung .....	24
3.4 Empfohlener Kraftstoff .....	24
3.5 Einfahrzeit .....	25
3.6 Vor dem Starten .....	25
3.7 Anlassen .....	26
3.8 Anhalten .....	26
3.9 Betrieb .....	26
3.10 Lenkung .....	27
3.11 Flügelschräge .....	28
3.12 Notausschaltverfahren .....	28
<b>4 Wartung</b>	<b>29</b>
4.1 Periodischer Wartungsplan .....	29
4.2 Getriebegehäuse des Betonglätters .....	30
4.3 Steuergestänge schmieren .....	32
4.4 Betätigungsarm einstellen (vorwärts oder rückwärts) .....	33
4.5 Betätigungsarm für Rechtsbetrieb einstellen (rechts oder links) .....	34
4.6 Glattscheiben montieren .....	34
4.7 Transportieren der Maschine .....	35

4.8	Antriebsriemen .....	36
4.9	Batterie-Starthilfeverfahren .....	37
4.10	Zündkerze .....	38
4.11	Luftfilter—CRT 36 .....	39
4.12	Motoröl und Filter (Honda) .....	40
4.13	Motoröl und Filter (Wacker Neuson) .....	41
4.14	Lagerung .....	42
4.15	Fehlersuche .....	43
<b>5</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>45</b>
5.1	Motor .....	45
5.2	Flügelglätter .....	46
5.3	Geräusch- und Vibrationsangaben .....	47
<b>6</b>	<b>Diagramme</b>	<b>48</b>
6.1	Schematikbestandteile .....	49

## 1 Sicherheitshinweise

### 1.1 Signalwörter, die diese Betriebsanleitung verwendet werden

Dieses Handbuch enthält die Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, HINWEIS und BEMERKUNG; die befolgt werden müssen, um die Gefahren von Verletzungen, Beschädigungen der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service zu verringern.



Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol, das vor möglicher Verletzungsgefahr warnt.

- ▶ Alle Sicherheitsvorschriften, die diesem Warnsymbol folgen, müssen eingehalten werden.
- 



#### **GEFAHR**

GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- ▶ Um tödliche Unfälle und schwere Verletzungen aufgrund einer Gefahr dieser Art zu vermeiden, müssen alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachtet werden.
- 



#### **WARNUNG**

WARNUNG weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

- ▶ Um möglicherweise tödliche Unfälle und schwere Verletzungen aufgrund einer Gefahr dieser Art zu vermeiden, müssen alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachtet werden.
- 



#### **VORSICHT**

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichten bis mittleren Verletzungen führen kann.

- ▶ Um leichte oder mittelschwere Verletzungen aufgrund einer Gefahr dieser Art zu vermeiden, müssen alle Sicherheitshinweise, die diesem Signalwort folgen, genau beachtet werden.
- 

**HINWEIS:** Wenn dieser Hinweis ohne Sicherheitswarnsymbol erscheint, weist ACHTUNG auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

**Anmerkung:** Anmerkungen enthalten zusätzliche wichtige Informationen zu einem Arbeitsverfahren.

## 1.2 Beschreibung und Zweckbestimmung der Maschine

Bei dieser Maschine handelt es sich um einen besitzbaren Polierbetonglätter. Der besitzbare Polierbetonglätter von Wacker Neuson besteht aus einem Rahmen, der einen Benzin- oder Dieselmotor, einen Benzintank, einen Wassertank, zwei Getriebegehäuse, die mit einer Antriebswelle verbunden sind, und eine Bedienerplattform mit Bedienelementen und einem Sitz enthält. Jeder Getriebekasten ist mit einem Satz Metallklingen verbunden. Die Klingen sind von einem Ringschutz umgeben. Der Motor dreht die Klingen mithilfe der Getriebegehäuse und einem Kupplungsmechanismus. Die Drehklingen streichen auf der Oberfläche entlang, um eine glatte Oberfläche zu erzeugen. Der Bediener sitzt auf der Bedienerplattform und steuert mit den Bedienelementen und dem Gaspedal die Geschwindigkeit und Bewegungsrichtung der Maschine.

---

Diese Maschine ist zum Glätten und Schleifen vorgesehen.

---

Diese Maschine wurde ausschließlich für die o. g. Verwendungszwecke konstruiert und gebaut. Die Verwendung der Maschine zu jeglichem anderen Zweck könnte die Maschine dauerhaft beschädigen oder zu schweren Verletzungen des Bedieners oder anderen Personen in der Nähe führen. Maschinenschäden aufgrund von Missbrauch werden von der Garantie nicht gedeckt.

Folgende Praktiken gelten als Missbrauch:

- Verwendung der Maschine als Leiter, Stütze oder Arbeitsfläche
  - Betrieb der Maschine zum Tragen oder Transportieren von Personen oder Geräten
  - Betrieb der Maschine zum Polieren von ungeeigneten Materialien, z. B. Schlicker, Versiegelungen oder Epoxid-Lackierungen
  - Betrieb der Maschine außerhalb der Werkspezifikationen
  - Betrieb der Maschine entgegen der an der Maschine angebrachten und in der Betriebsanleitung enthaltenen Warnhinweise
- 

Diese Maschine wurde nach den neuesten globalen Sicherheitsstandards konstruiert und gebaut. Um Gefahren weitmöglichst auszuräumen, wurde sie technisch mit größter Sorgfalt konstruiert und enthält Schutzbleche und Warnetiketten für eine erhöhte Sicherheit für den Bediener. Trotz dieser Schutzmaßnahmen können weitere Risiken bestehen bleiben. Diese werden als Restrisiken bezeichnet. Mögliche Restrisiken bei dieser Maschine:

- Hitze, Lärm, Auspuffgas und Kohlenmonoxid vom Motor
- chemische Verbrennung durch trocknenden Beton
- Brandgefahr aufgrund falscher Auftankverfahren
- Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe, Kraftstoffverschüttungen aufgrund falscher Hebetchnik
- Verletzungen aufgrund falscher Hebetchnik
- Schnittgefahr aufgrund scharfer oder abgenutzter Klingen

Zum eigenen Schutz und zum Schutz anderer Personen sicherstellen, dass die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch vor Inbetriebnahme der Maschine genau gelesen und verstanden wurden.

## 1.3 Betriebssicherheit



### WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

### Bedienerqualifikationen

Nur geschultes Personal darf die Maschine starten, bedienen und abschalten. Das Personal muss ferner folgende Qualifikationen aufweisen:

- Schulung in der korrekten Bedienung der Maschine
- Ausbildung in den notwendigen Sicherheitsvorrichtungen

Zugang zur Maschine und Bedienung der Maschine sind nicht gestattet für:

- Kinder
- Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen

### Personenschutz-ausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine folgende Personenschutz-ausrüstung tragen:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, welche die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Schuhe mit Zehenschutz
  
- Diese Maschine NIEMALS für Anwendungen einsetzen, für die sie nicht vorgesehen ist.
- NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.
- Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.
- Die Maschine nicht mit unzulässigen Zubehör- oder Zusatzteilen betreiben.
- Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.
- Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.
- Die Maschine NICHT in Innenräumen oder geschlossenen Bereichen, z. B. einem tiefen Graben, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche. Motorabgas enthält Kohlenmonoxid. Hierbei handelt es sich um ein unsichtbares, geruchloses Gift. Das Einatmen von Kohlenmonoxyd kann zu Bewusstlosigkeit und innerhalb VON MINUTEN ZUM TOD führen.

- IMMER Hände, Füße und lose Kleidung von rotierenden Maschinenteilen fernhalten.
  - Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.
  - Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.
  - IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.
  - An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
  - Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.
  - IMMER Maschine mit allen Sicherheitsvorrichtungen angebracht und funktionsfähig betreiben.
- 

**Staubschutzmaßnahmen**

Staub, der durch die Konstruktionstätigkeit entsteht, kann Silikosen oder Schädigungen der Atemwege erzeugen. Zur Reduzierung des Kontaktrisikos:

- In gut gelüftetem Bereich arbeiten
- Staubkontrollsystem verwenden
- Eine zugelassene Atemschutzmaske für Staub-/Partikel tragen

## 1.4 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren



### WARNUNG

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Nichtbeachtung der Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- ▶ Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten.



### GEFAHR

Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann in wenigen Minuten zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine NIE in einem geschlossenen Bereich, z. B. einem Tunnel, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche.

### Betriebssicherheit

Beim Laufenlassen des Motors:

- Den Bereich um das Auspuffrohr frei von brennbaren Materialien halten.
- Vor dem Anlassen des Motors die Kraftstoffleitungen und den Kraftstofftank auf Lecks und Risse untersuchen. Die Maschine nicht betreiben, wenn Lecks vorliegen oder die Kraftstoffleitungen locker sind.

Beim Laufenlassen des Motors:

- Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen betreiben.
- Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor bzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren.
- Die Maschine nicht mit lockerem oder fehlendem Tankdeckel betreiben.
- Den Motor nicht anlassen, wenn Kraftstoff verschüttet wurde oder ein Kraftstoffgeruch vorhanden ist. Die Maschine von dem verschütteten Kraftstoff weg bewegen und vor dem Anlassen abwischen.

### Sicherheit beim Auftanken

Beim Auftanken der Maschine:

- Verschütteten Kraftstoff sofort abwischen.
- Den Kraftstofftank in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.
- Nach dem Auftanken den Kraftstofftankdeckel wieder anbringen.
- Nicht rauchen.
- Keine heißen oder laufenden Motoren auftanken.
- Den Motor nicht in der Nähe von Funken oder offenen Flammen auftanken.
- Die Maschine nicht auftanken, während sie sich auf kunststoffbeschichteten Auflageflächen von Pritschenwagen befindet. Statische Elektrizität kann den Kraftstoff oder die Kraftstoffdämpfe entzünden.
- Geeignete Hilfsmittel verwenden (zum Beispiel, Kraftstoffschlauch oder Trichter).

## 1.5 Service-Sicherheit



Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und ordnungsgemäß betrieben werden.

### Wartungsschulung

Vor dem Warten oder vor Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Die in allen mit dieser Maschine mitgelieferten Handbüchern enthaltenen Betriebsanleitungen müssen gelesen und verstanden werden.
- Mit der Position und der richtigen Bedienung der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vertraut machen.
- Nur geschultes Personal darf die Fehlersuche und -behebung an der Maschine ausführen.
- Falls zusätzliche Schulung erforderlich ist, Wacker Neuson verständigen.

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Diese Maschine darf nicht von unzureichend geschulten Personen gewartet oder instandgehalten werden. Das Wartungs- oder Instandhaltungspersonal dieser Maschine muss mit den möglichen Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

### Personenschutzrüstung

Bei Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an dieser Maschine muss folgende Personenschutzkleidung (PPE) getragen werden:

- Eng anliegende Arbeitskleidung, welche die Bewegung nicht behindert
- Schutzbrille mit Seitenschutz
- Gehörschutz
- Schuhe mit Zehenschutz

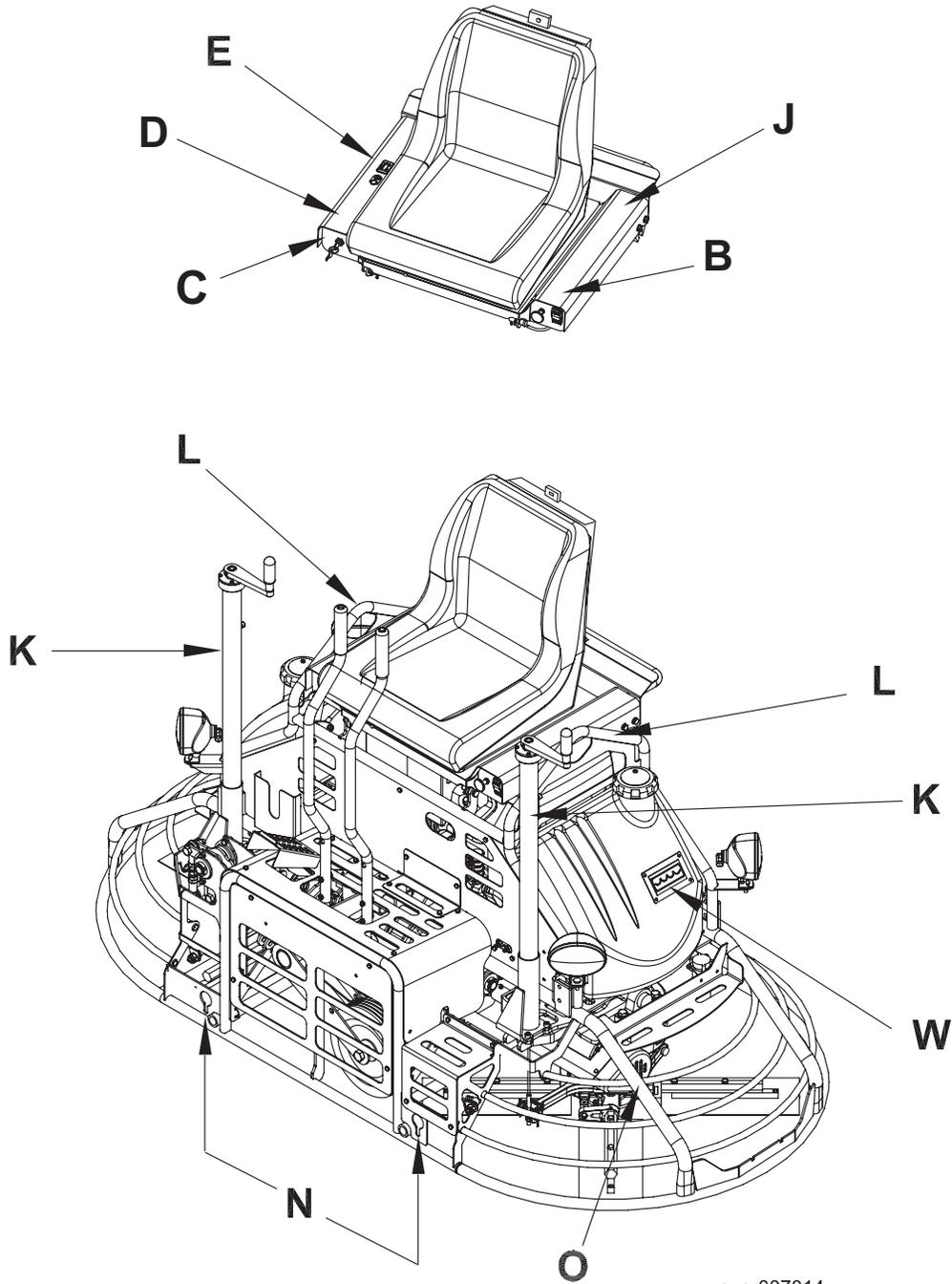
Vor Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten an der Maschine:

- Lange Haare zusammenbinden.
- Allen Schmuck ablegen (einschließlich Ringe).
- Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.
- Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.
- KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.
- KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.
- Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten IMMER den Motor ausschalten und den Schlüssel herausziehen.

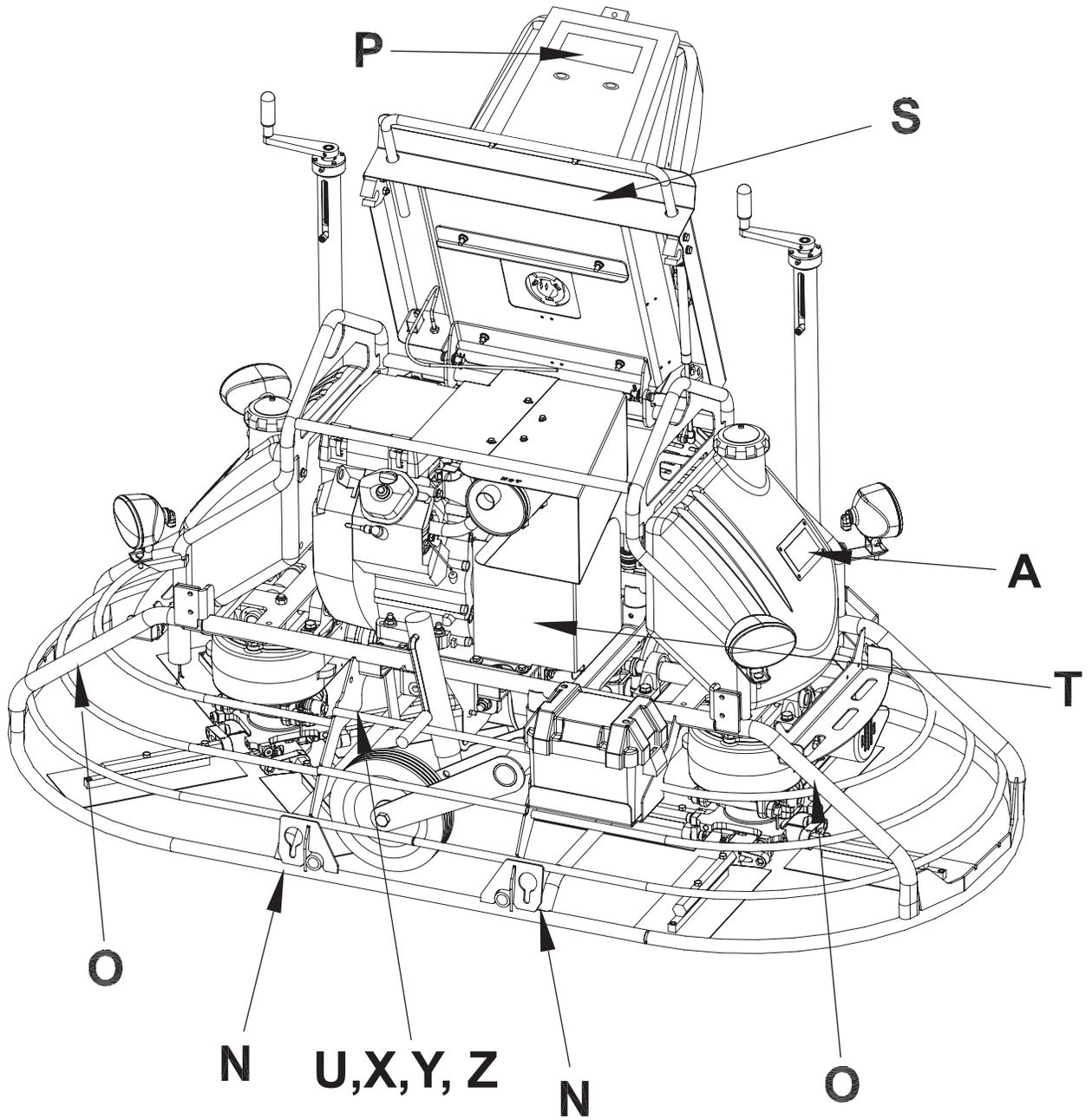
- Beim Umgang mit den Scheiben STETS Vorsicht walten lassen. Die Scheiben können scharfe Kanten bekommen, die zu schweren Schnittverletzungen führen können.
- Den Bereich um den Auspufftopf herum **IMMER** frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.
- Wenn Ersatzteile für diese Maschine benötigt werden, nur Teile von Wacker Neuson verwenden bzw. Teile, die dem Original in Bezug auf Abmessungen, Typ, Stärke und Material genau entsprechen.
- An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten **IMMER** die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
- **IMMER** vor Einstellungen oder Wartungen der Elektroausstattungen die Stromzufuhr am Batterieanschluß trennen.
- Die Maschine **IMMER** sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

2 Aufkleber

2.1 Aufkleberstellen



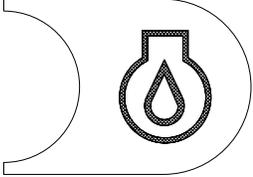
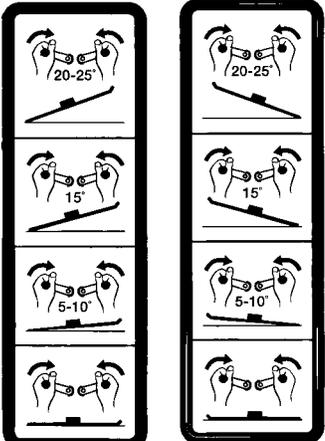
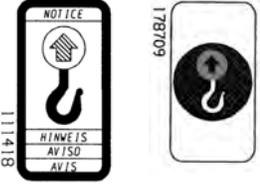
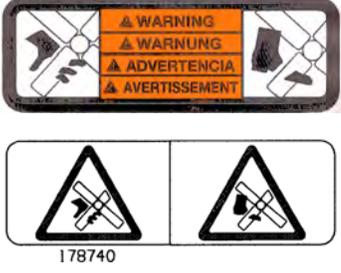
wc\_gr007014

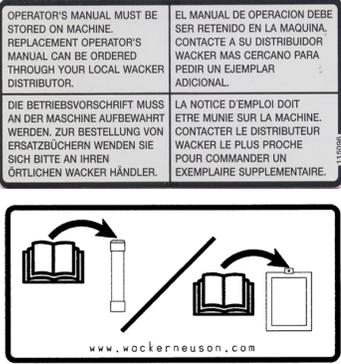
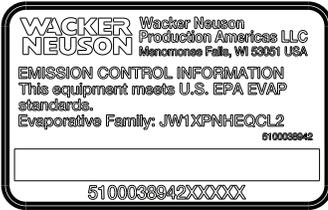
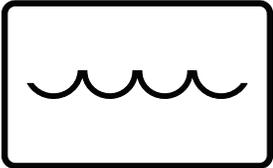


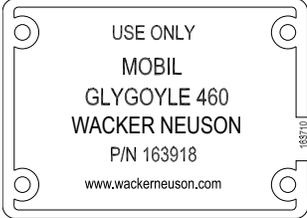
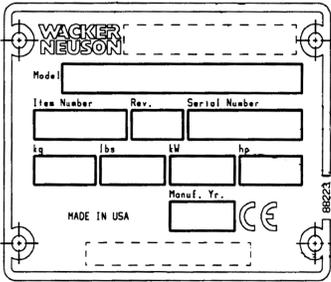
wc\_gr007015

2.2 Bedeutung der Aufkleber

<p><b>A</b></p>		<p><b>GEFAHR</b></p> <p>Erstickungsgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Motoren geben Kohlenmonoxyd ab.</li> <li>■ Die Maschine nie in geschlossenen Räumen oder Bereichen betreiben, außer es ist für ausreichend Ventilation durch Ventilatoren oder Schläuche gesorgt.</li> <li>■ Die Betriebsanleitung durchlesen.</li> <li>■ In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen.</li> <li>■ Den Motor stoppen, bevor Kraftstoff nachgefüllt wird.</li> </ul>
<p><b>B</b></p>		<p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Zur Verringerung der Gefahr von Gehörschäden und Augenverletzungen empfiehlt es sich, während des Betriebs der Maschine immer einen Hörschutz und eine Schutzbrille zu tragen.</p>
<p><b>C</b></p>		<p>Positionen des Schlüsselschalters:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ EIN</li> <li>■ AUS</li> <li>■ Motorkurbel</li> </ul>
<p><b>D</b></p>		<p>Lenkungssteuerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Für eine Vorwärtsbewegung beide Hebel nach vorne drücken</li> <li>■ Für eine Rückwärtsbewegung beide Hebel zurückziehen</li> <li>■ Für eine Drehung im Uhrzeigersinn den linken Hebel nach vorne drücken und den rechten Hebel zurückziehen</li> <li>■ Für eine Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn den linken Hebel zurückziehen und den rechten Hebel nach vorne drücken</li> <li>■ Beide Hebel nach links bewegen, um eine Bewegung nach links zu bewirken</li> <li>■ Beide Hebel nach rechts bewegen, um eine Bewegung nach rechts zu bewirken</li> </ul>

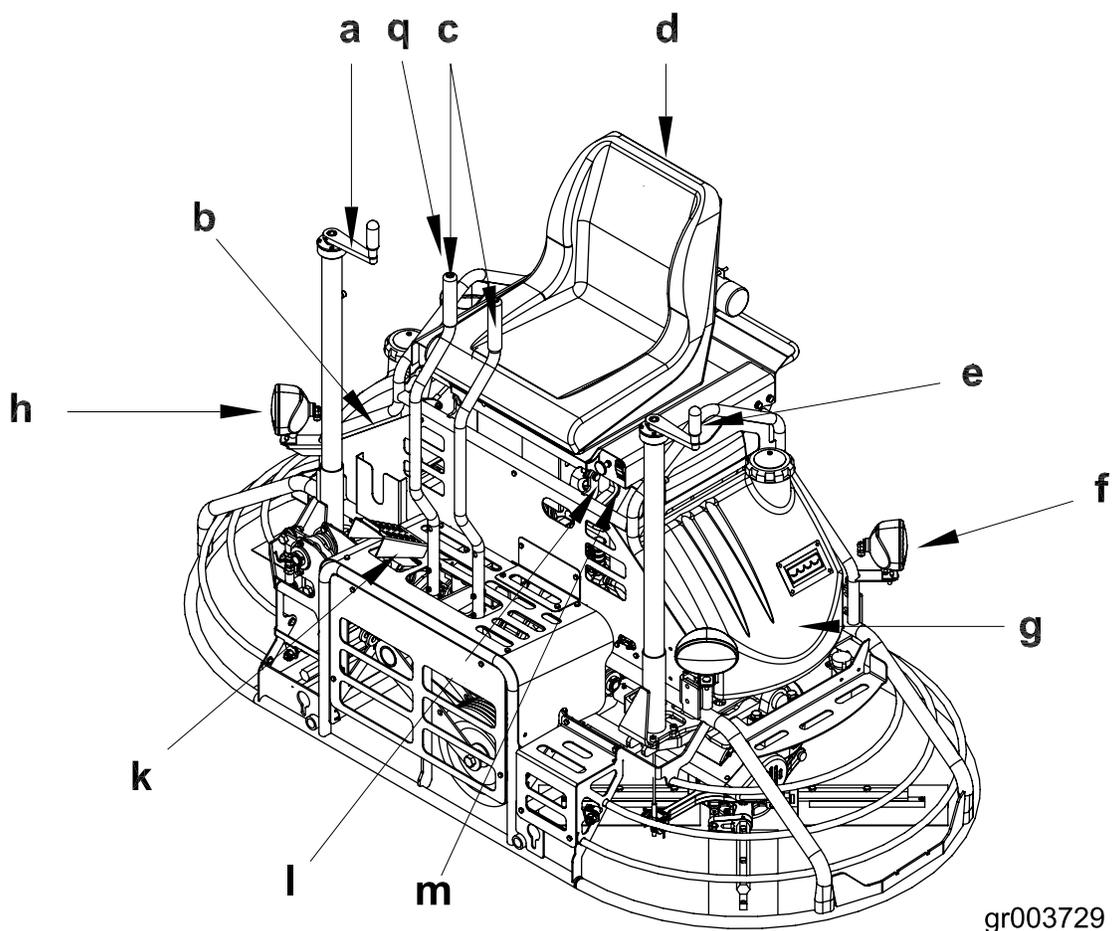
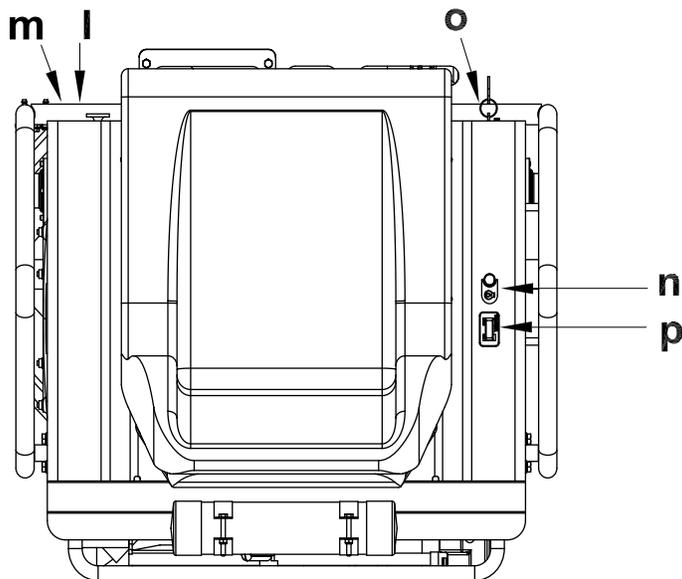
<p>E</p>		<p>Motorölstand prüfen.</p>
<p>J</p>		<p>Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegende Betriebsanleitung lesen. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und andere Personen.</p>
<p>K</p>		<p>Justierung der Schrägstellung:          Zur Verstärkung der Schrägstellung: Den linken Schrägstellungsregler im Uhrzeigersinn drehen, den rechten Schrägstellungsregler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.          Zur Verringerung der Schrägstellung: Den rechten Schrägstellungsregler im Uhrzeigersinn drehen, den linken Schrägstellungsregler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.</p>
<p>L</p>		<p>HINWEIS          Hebepunkt</p>
<p>N</p>		<p>Festzurrpunkt</p>
<p>O</p>		<p>WARNING!          Schnittgefahr. Hände und Füße von beweglichen Teilen fernhalten.</p>

<p><b>P</b></p>	 <p>OPERATOR'S MANUAL MUST BE STORED ON MACHINE. REPLACEMENT OPERATOR'S MANUAL CAN BE ORDERED THROUGH YOUR LOCAL WACKER DISTRIBUTOR.</p> <p>EL MANUAL DE OPERACION DEBE SER RETENIDO EN LA MAQUINA. CONTACTE A SU DISTRIBUIDOR WACKER MAS CERCA PARA PEDIR UN EJEMPLAR ADICIONAL.</p> <p>DIE BETRIEBSVORSCHRIFT MUSS AN DER MASCHINE AUFBEWAHRT WERDEN. ZUR BESTELLUNG VON ERSATZBÜCHERN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN ÖRTLICHEN WACKER HÄNDLER.</p> <p>LA NOTICE D'EMPLOI DOIT ETRE MUNIE SUR LA MACHINE. CONTACTER LE DISTRIBUTEUR WACKER LE PLUS PROCHE POUR COMMANDER UN EXEMPLAIRE SUPPLEMENTAIRE.</p> <p>www.wackerneuson.com</p> <p>180562</p>	<p>Die Betriebsanleitung in der Maschine aufbewahren. Ersatz-Betriebsanleitungen sind von den lokalen Wacker Neuson-Vertretungen erhältlich.</p>
<p><b>S</b></p>	 <p>▲ WARNING ▲ WARNING ▲ ADVERTENCIA ▲ AVERTISSEMENT</p> <p>178713</p>	<p>WARNUNG Heiße Oberfläche</p>
<p><b>T</b></p>	 <p>▲ WARNING ▲ WARNING ▲ ADVERTENCIA ▲ AVERTISSEMENT</p> <p>178712</p>	<p>WARNUNG! Gefährdung durch Erfassen/Aufwickeln. Hände von laufenden Riemern und Riemenscheiben fernhalten.</p>
<p><b>U</b></p>	 <p>WACKER NEUSON Wacker Neuson Production Americas LLC Menomonee Falls, WI 53051 USA</p> <p>EMISSION CONTROL INFORMATION This equipment meets U.S. EPA EVAP standards. Evaporative Family: JW1XPNEQCL2 6100038942</p> <p>5100038942XXXX</p>	<p>US-Abgasreinigung Informationen</p>
<p><b>W</b></p>	 <p>173438</p>	<p>Wassertank auffüllen. Nur sauberes Wasser oder Verzögerer auf Wasserbasis verwenden.</p>

<p>--</p>		<p><b>WARNING!</b> Die Scheibe aus dem Betonglätter nehmen, bevor er hochgehoben wird. Scheiben können fallen und wenn sie Personen treffen zu schweren Verletzungen führen. (Oben an der Glattscheibe befindlich.)</p>
<p>--</p>		<p><b>Nur</b> Glygoyle 460 Getriebeöl im Getriebegehäuse verwenden.</p>
<p>--</p>		<p>Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.</p>
<p>--</p>		<p>Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.</p>
<p>--</p>		<p>Industry Canada ICES-002-Konformitätsaufkleber: CAN ICES-2/NMB-2</p>

3 Betrieb

3.1 Funktionsmerkmale und Bedienelemente



gr003729

Position der Bedienelemente und deren Funktionen:

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
a	Rechter Neigungsregler	k	Fußpedal (Drosselregelung)
b	Kraftstofftank	l	Motor-Choke-Regler
c	Steuerarm	m	Arbeitslichtschalter
d	Bedienersitz mit „Bedienersensor“-Schalter	n	Öldruckwarnleuchte
e	Linker Neigungsregler	o	Motorschlüsselschalter
f	Hinteres Arbeitslicht (eines pro Seite)	p	Betriebsstundenzähler
g	Wassertank	q	Wassersprühregler
h	Arbeitslicht (eines pro Seite)		

Der Führersitz des Flügelglätters besitzt ein integriertes „Bedienersensor“-System, das in Verbindung mit einem am Drosselhebel angebrachten Schalter funktioniert. Mit diesem System kann der Motor (im Leerlauf) weiter laufen, ohne dass sich ein Bediener im Führersitz befindet, solange der Drosselhebel nicht betätigt wird. Dieses System erfüllt alle Sicherheitsanforderungen und macht einen fußbetätigten „Notausschalter“ unnötig.

Ein neuer Bediener sollte sich auf folgende Weise mit dem Flügelglätter mit Führersitz vertraut machen:

1. Zeigen Sie dem Bediener, der auf dem Führersitz Platz genommen hat, wie die Steuerarme (**c**) funktionieren und die Maschine gestartet wird.
2. Fordern Sie den Bediener zum Steuern des Flügelglätters auf. Eine harte, leicht angefeuchtete Betonplatte ist der ideale Boden, auf dem ein Bediener den Umgang mit der Maschine üben kann. Zum Zwecke dieser Übung stellen Sie die Flügel auf eine Schrägstellung von ca. ¼" (6,35 mm) an der Vorderkante ein. Lassen Sie die Maschine zunächst an der gleichen Stelle verweilen, bevor Sie mit der Maschine geradeaus fahren und 180° Wenden ausführen. Die **beste Steuerung** wird bei maximaler Drehzahl erreicht.

### 3.2 Position des Bedieners

Der Bediener ist für die sichere und effiziente Verwendung dieser Maschine verantwortlich. Die Maschine kann nur dann korrekt gesteuert werden, wenn sich der Bediener stets in der richtigen Arbeitsposition befindet.

Während des Betriebs dieser Maschine muss der Bediener:

- mit Blick nach vorne im Sitz des Bedieners sitzen
- beide Füße auf dem Steuerdeck haben
- beide Hände an den Bedienelementen haben

### 3.3 Vorbereitung der Maschine zur erstmaligen Verwendung

1. Sicherstellen, dass alle losen Verpackungsmaterialien von der Maschine entfernt wurde.
2. Die Maschine und ihre Bestandteile auf Beschädigungen überprüfen. Bei sichtbaren Schäden darf die Maschine nicht betrieben werden! Sie müssen sofort Kontakt mit Ihrem Wacker Neuson-Händler aufnehmen.
3. Prüfen Sie, ob alle zur Maschine gehörigen Teile geliefert wurden und ob alle losen Teile und Befestigungen vorhanden sind.
4. Komponenten, die noch nicht befestigt sind, müssen jetzt angebracht werden.
5. Flüssigkeiten nach Bedarf auffüllen, einschließlich Kraftstoff, Motoröl und Batteriesäure.
6. Die Maschine an ihren Einsatzort bringen.

### 3.4 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

#### **Verwenden von mit Sauerstoff angereicherten Kraftstoffen**

Manche herkömmlichen Benzinsorten werden mit Alkohol gemischt. Diese Benzinsorten werden allgemein als mit Sauerstoff angereicherte Kraftstoffe bezeichnet. Bei Verwendung von mit Sauerstoff angereichertem Kraftstoff ist darauf zu achten, dass der Kraftstoff bleifrei ist und die Mindestoktanzahl aufweist.

Vor Verwendung von mit Sauerstoff angereichertem Kraftstoff sollten die Inhaltsstoffe in Erfahrung gebracht werden. In manchen Ländern müssen diese Informationen an der Zapfsäule angeschlagen werden.

Wacker Neuson hat die nachfolgenden Prozentanteile an Sauerstoffanreicherung genehmigt.

**ETHANOL** - (Ethyl oder Ethylalkohol) 10 % (nach Volumen bemessen). Die Verwendung von Benzin mit maximal 10 % Ethanol nach Volumen bemessen (auch E10 bezeichnet) ist zulässig. Benzin mit über 10 % Ethanol (z. B. E15, E20 oder E85) darf nicht verwendet werden, weil es den Motor schädigen könnte.

Bei Auftritt von unerwünschten Betriebssymptomen die Tankstelle oder die Benzinsorte wechseln.

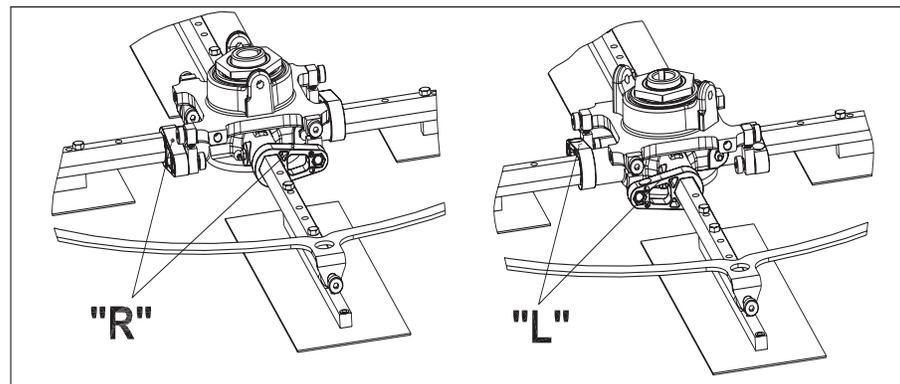
Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme aufgrund der Verwendung eines mit Sauerstoff angereicherten Kraftstoffs mit einem Anreicherungsgehalt über den vorgenannten Werten werden von der Garantie nicht gedeckt.

### 3.5 Einfahrzeit

1. Zum Einfahren der Getriebe den Motor während der ersten 2–4 Stunden mit 50 % der voll geöffneten Drossel laufen lassen. Dadurch wird ein vorzeitiger Verschleiß vermieden und die Lebensdauer der Getriebe verlängert.

**HINWEIS:** Der Betrieb des Motors bei voll geöffneter Drossel während der Einfahrzeit kann zu einem vorzeitigen Getriebeausfall führen.

2. Sicherstellen, dass die horizontalen Blattanstellglieder richtig zusammgebaut wurden. Aus der Perspektive des auf der Maschine sitzenden Bedieners sollte der rechte Rotor im oberen Bereich des Anstellglieds mit einem „R“, der linke Rotor mit einem „L“ gekennzeichnet sein.



wc\_gr001252

### 3.6 Vor dem Starten

Vor dem Einschalten des Betonglätters Folgendes prüfen:

- Kraftstoffpegel
- Motorölstand
- Zustand des Luftfilters
- Zustand der Flügelarme und der Flügel

Flügelarme täglich schmieren.

### 3.7 Anlassen

Vor dem Anlassen des Motors muss der Bediener über Position und Funktion aller Bedienelemente Bescheid wissen.

1. Das Drosselfußpedal nach unten drücken, den Motorschlüsselschalter (o) drehen und festhalten, bis der Motor anspringt.

**Anmerkung:** Bei kaltem Motor den Choke-Reglerknopf ganz herausziehen. Es könnte sein, dass der Choke beim Anlassen eines warmen Motors immer noch geöffnet werden muß.

**HINWEIS:** Ein mehr als 5 Sekunden währendes Anlassen des Motors kann den Anlasser beschädigen. Wenn der Motor nicht startet, den Schlüsselschalter loslassen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten.

**Anmerkung:** Der Motor ist ausgestattet mit einem Ölwarnlicht zur Warnung des Bedieners bei geringem Ölstand. Wenn der Motor nicht startet oder während des Betriebs stehen bleibt, ist der Motorölstand zu überprüfen.

2. Vor Inbetriebnahme des Betonglätters den Motor warmlaufen lassen.

### 3.8 Anhalten

Um die Bewegung des Betonglätters zu stoppen, den/die Steuerhebel oder Regulierhebel in die neutrale Position stellen und das Fußpedal loslassen.

Um den Motor zu stoppen, den Schlüsselschalter auf „O“ (Aus) stellen.

### 3.9 Betrieb

Zur vollen Ausnutzung der Kapazitäten des Wacker Neuson-Betonglätters mit Führersitz sollte die Maschine in die vor dem Bediener liegende Richtung gefahren werden. Dadurch wird der größtmögliche Bereich bearbeitet. Gleichzeitig erhält der Bediener einen ausgezeichneten Blick auf den Oberflächenbelag, der noch geglättet werden muss. Wenn die Maschine das Ende der Bahn erreicht, wird eine Wende um 180° durchgeführt und wieder in einer geraden Linie bis zum gegenüberliegenden Ende des Belags gearbeitet.

**Anmerkung:** Den Motor während der Einfahrzeit mit zur Hälfte geöffneter Drossel betreiben. siehe Abschnitt Neue Maschinen.

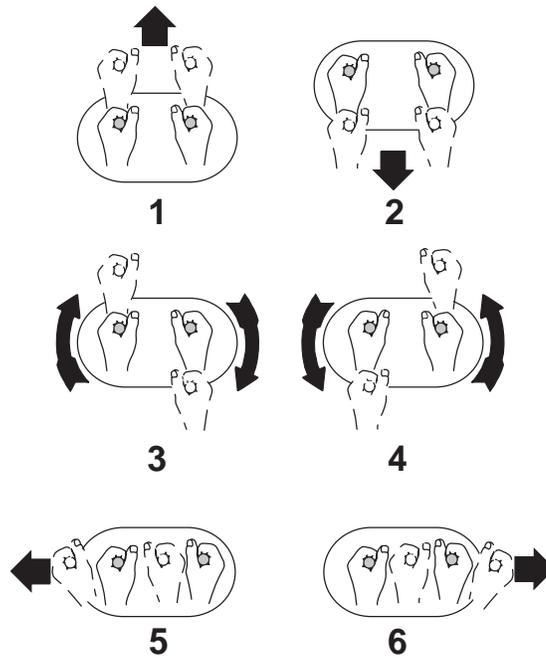
**HINWEIS: KEINEN** übermäßigen Druck auf die Steuerhebel ausüben. Die Reaktionszeit der Maschine wird durch überstarken Druck nicht verbessert, und die Lenkung kann dadurch beschädigt werden.

**HINWEIS:** Der Versuch, den Betonglätter zu früh während des Trockenstadiums des Betons einzusetzen, kann zu einer unbefriedigenden Oberflächengestaltung führen. Der Betonglätter sollte nur von erfahrenen Betonbearbeitern betrieben werden.

### 3.10 Lenkung

Die zum Bewegen des Betonglätters in die gewünschte Richtung erforderlichen, unten beschriebenen Handbewegungen sind der Abbildung zu entnehmen.

- 1–vorwärts
- 2–rückwärts
- 3–Rechtsdrehung
- 4–Linksdrehung
- 5–seitlich nach links
- 6–seitlich nach rechts



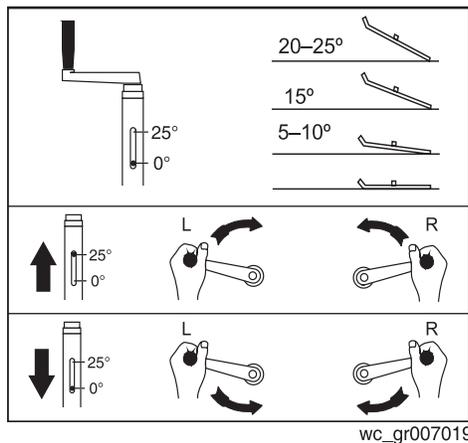
wc\_gr000146

### 3.11 Flügelschräge

Beim Ändern oder Einstellen der Schräge (des Winkels) der Flügelblätter die Maschine verlangsamen, die gewünschte Schräge links an der Maschine einstellen und die rechte Seite entsprechend anpassen.

Zur Verstärkung der Schrägstellung: den linken Schrägstellungsregler (**L**) im Uhrzeigersinn drehen, den rechten Schrägstellungsregler entgegen dem Uhrzeigersinn (**R**) drehen.

Zur Reduzierung der Schrägstellung: den linken Schrägstellungsregler (**L**) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, den rechten Schrägstellungsregler (**R**) im Uhrzeigersinn drehen.



Arbeitsbedingungen von Beton	Empfohlene Arbeitsschräge
1. Nasser Beton	Flach (keine Schräge)
2. Nasser oder geschmeidiger Beton	Leichte Schräge
3. Halb gehärtete Arbeitsphase	Stärkere Schräge
4. Härtungsphase (Schleifen)	Maximale Schräge

### 3.12 Notausschaltverfahren

#### Verfahren

Falls während des Betriebs der Maschine ein Ausfall oder Unfall stattfindet, ist das folgende Verfahren anzuwenden:

1. Den Motor stoppen.
2. Den Kraftstoffhahn schließen.
3. Die Maschine mit einem Radkit von der Baustelle bewegen.
4. Den Beton von den Klingen und der Maschine abwischen.
5. Für weitere Anleitungen wenden Sie sich bitte an den Maschinenverleih oder Maschinenbesitzer.

## 4 Wartung

### 4.1 Periodischer Wartungsplan

Die folgende Tabelle enthält die grundlegenden Wartungsarbeiten für die Maschine. Die mit einem Häkchen markierten Aufgaben können vom Bediener ausgeführt werden. Die mit einem Kästchen markierten Aufgaben bedürfen besonderer Schulung und Spezialgeräte.

Zusätzliche Informationen zur Motorwartung sind der Betriebsanleitung für den Motor zu entnehmen.

	Täglich h	Alle 20 Std.	Alle 50 Std.	Alle 100 Std.	Alle 200 Std.	Alle 300 Std.
Betonglätterarme schmieren.	■					
Kraftstoffstand prüfen.	✓					
Motorölstand überprüfen. <sup>1</sup>	✓					
Luftfilter inspizieren. Bei Bedarf ersetzen.	✓					
Äußere Befestigungsteile überprüfen und anziehen.	✓					
Alle Oberflächen zur völligen Entfernung von Beton mit Strahlwasser reinigen. <sup>2</sup>	■					
Ölstand in Getriebekästen überprüfen.		✓				
Getriebegehäuse, Antrieb und Neigungspfostenverschraubungen schmieren.		■				
Steuergestänge schmieren.		■				
Antriebsriemen auf Abnutzung überprüfen.			✓			
Motoröl wechseln. <sup>3</sup>				■		
Kraftstofffilter überprüfen.				✓		
Zündkerze reinigen und überprüfen.					■	
Ölfilter ersetzen.					■	
Zündkerze ersetzen.						■
Kraftstofffilter wechseln.						■
Öl in Getriebekästen wechseln.						■

<sup>1</sup> Motoröl zweimal täglich überprüfen (alle 4 Stunden).

<sup>2</sup> Unmittelbar nach Gebrauch mit Strahlwasser reinigen.

<sup>3</sup> Motoröl nach den ersten 20 Betriebsstunden wechseln.

## 4.2 Getriebegehäuse des Betonglätters

Nach jeweils 20 Betriebsstunden den Ölstand in den Getriebegehäusen überprüfen. Das Öl im Getriebegehäuse alle 300 Betriebsstunden wechseln.

### Zum Prüfen des Ölstands:

Jedes CRT-Getriebegehäuse verfügt über zwei Ölfüllstopfen. Den Füllstopfen **(b)** aus einem Getriebegehäuse ausbauen. Bei einem Ölstand unter dem Gewinde des Ölfüllstopfenlochs synthetisches Getriebeöl durch die Öffnung nachfüllen. NICHT überfüllen. Die Gewinde an beiden Getriebegehäusen und am Ölfüllstopfen trocken wischen, Loctite 545 oder ein gleichwertiges Produkt auf das Gewinde des Ölfüllstopfens auftragen, den Ölfüllstopfen wieder einsetzen und auf 16-20Nm anziehen.

**HINWEIS: KEINE** verschiedenen Getriebeölarnten kombinieren. Das Getriebegehäuse **NICHT** übervoll mit Öl füllen. Eine Kombination von Ölen oder ein Überfüllen kann das Getriebegehäuse beschädigen. Ölmenge und Öltyp sind in den *Technischen Daten* aufgeführt.

### Wechseln des Öls im Getriebegehäuse:

1. Einen Behälter ausreichender Größe (für ca. 3,8l Öl) unter jedes Getriebegehäuse stellen.
2. Den Ablassstopfen **(c)** der Ölwanne des Getriebegehäuses entfernen und das Öl ablaufen lassen. Möglicherweise muss/müssen der/die Ölfüllstopfen entfernt werden, um das Entleeren zu beschleunigen. Wenn der größte Teil des Öls abgelassen wurde, die Rückseite des Betonglätters nach oben kippen, damit das restliche Öl auslaufen kann.
3. Wenn das Öl entleert wurde, die Gewinde an beiden Getriebegehäusen und am Ölfüllstopfen trocken wischen, Loctite 545 oder ein gleichwertiges Produkt auf das Gewinde des Ölfüllstopfens auftragen und den Ölfüllstopfen wieder einsetzen.

**Anmerkung:** *Gebrauchtes Motoröl den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.*

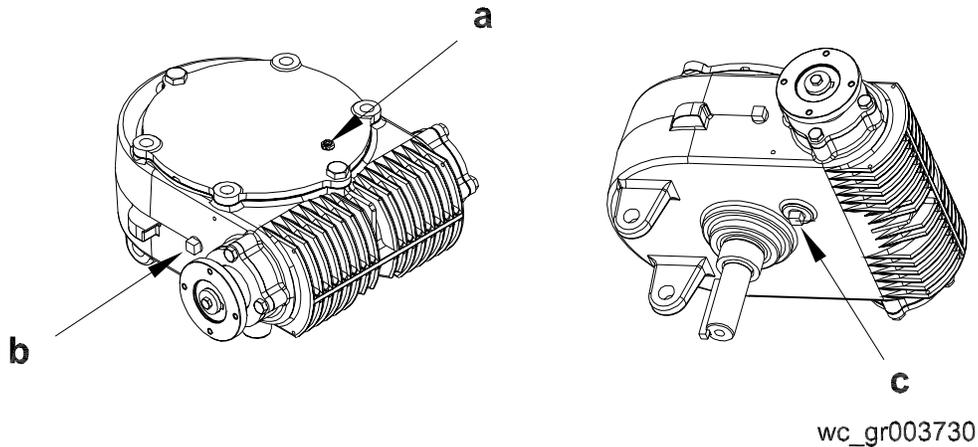
4. Bei gerade ausgerichtetem Betonglätter das Getriebegehäuse durch den Ölfüllstopfen seitlich am Getriebe mit ca. 1,83l Synthetik-Getriebeöl auffüllen (siehe oben).

*Dieses Verfahren wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.*

Fortsetzung von der vorhergehenden Seite.

5. Das Gewinde am Getriebe und am Ölfüllstopfen trocken wischen, Loctite 545 oder ein gleichwertiges Produkt auf das Gewinde des Ölfüllstopfens auftragen, den/die Ölfüllstopfen wieder einsetzen und auf 16-20Nm anziehen.

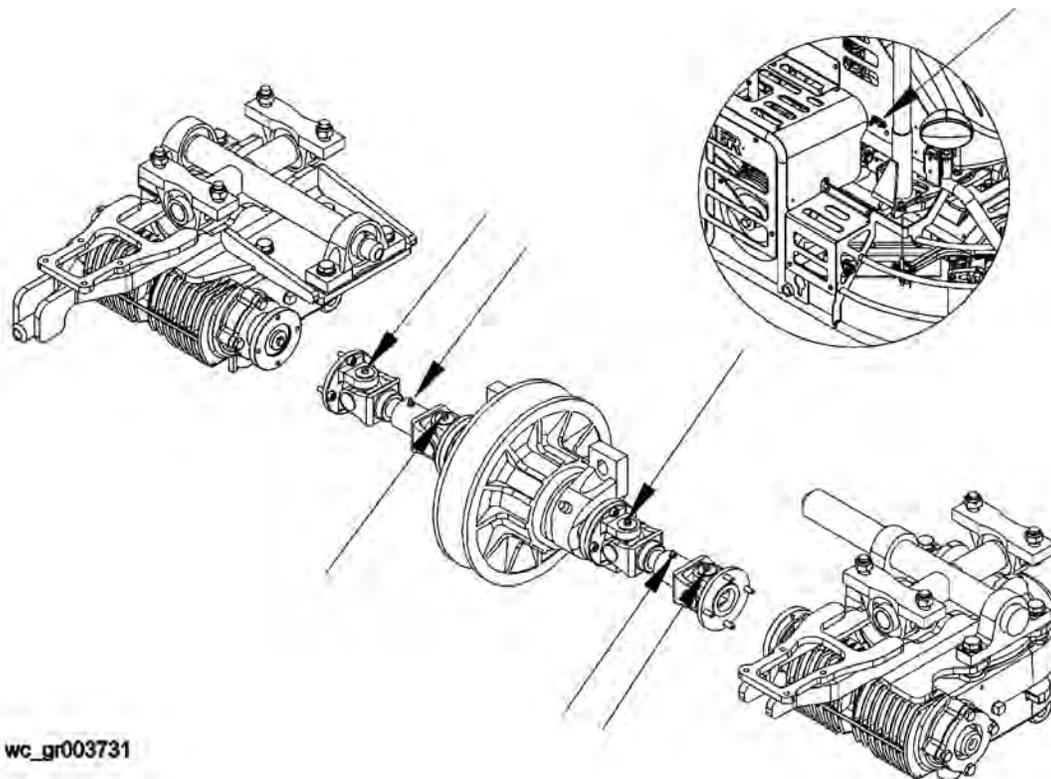
Jedes Getriebegehäuse verfügt über ein Überdruckventil (**a**), das sich im Laufe der Zeit verstopfen kann. Überprüfen und auswechseln wenn nötig. Wird das Überdruckventil nicht ausgewechselt, kann es zu einem Austreten von Öl durch die Wellendichtringe des Getriebegehäuses kommen.



### 4.3 Steuergestänge schmieren

Antrieb, Getriebegehäuse und Neigungspfosten verfügen über Schmiernippel. Diese Nippel einmal pro Woche oder alle 20 Betriebsstunden schmieren, um Verschleißerscheinungen zu vermeiden.

Ein Mehrzweckschmieröl verwenden und an jedem Nippel eine oder zwei Schmierladungen anbringen.

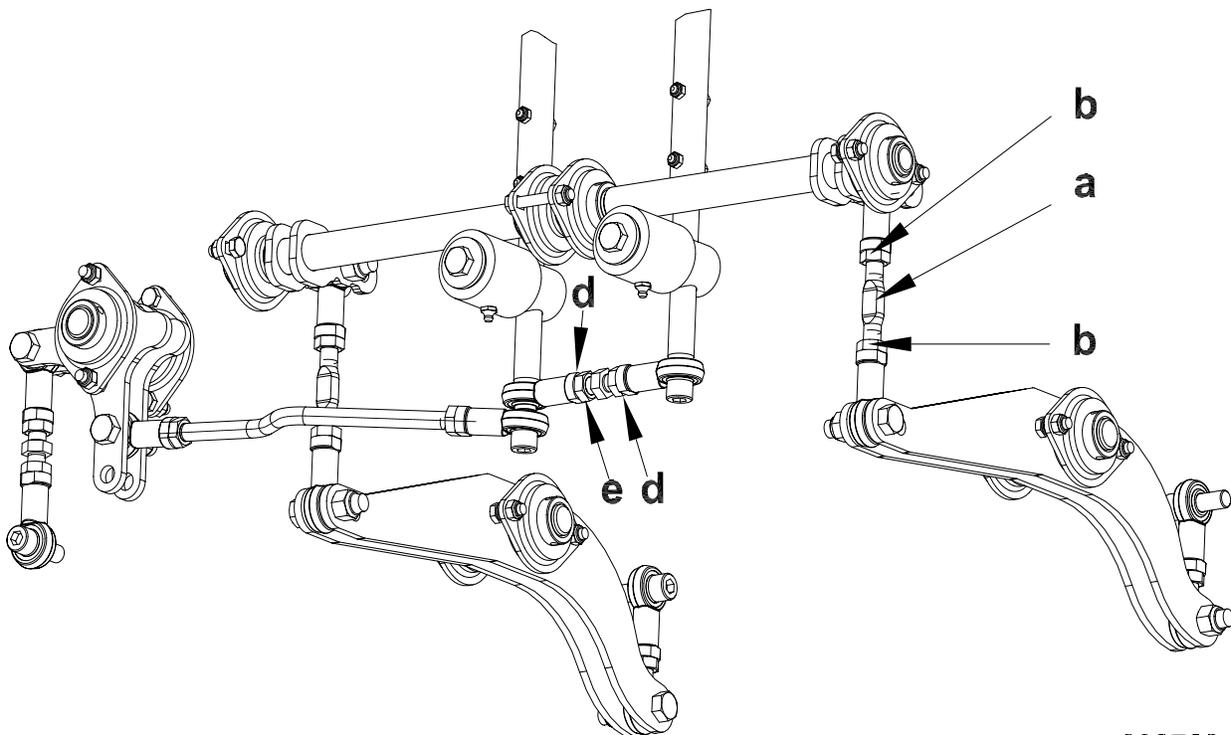


#### 4.4 Betätigungsarm einstellen (vorwärts oder rückwärts)

Die Betätigungsarme sollten gleichmäßig ausgerichtet sein. Falls es so aussieht, als ob die Hebel nicht richtig eingestellt sind, können sie wie folgt vor- oder rückwärts nachgestellt werden:

1. Die Gegenmuttern **(b)** lockern.
2. Das Senkrechtgestänge **(a)** wie folgt drehen:
  - Das Gestänge verlängern, damit der Betätigungsarm nach vorne bewegt werden kann. Siehe Abschnitt 4.5, bevor das Gestänge verlängert wird.
  - Das Gestänge verkürzen, damit der Betätigungsarm nach hinten bewegt werden kann.
3. Wenn die Betätigungsarme sich in der gewünschten Stellung befinden, die Gegenmuttern **(b)** wieder festziehen.

**HINWEIS:** Die Betätigungsarme werden als Teil des Steuerungshilfssystems angepasst. Eine Änderung an der Ausrichtung der Betätigungsarme kann die Steuerung beeinflussen.



wc\_gr003732

## 4.5 Betätigungsarm für Rechtsbetrieb einstellen (rechts oder links)

Der rechte Arm sollte genau parallel zum linken Arm verlaufen. Falls die Arme ihre Einstellung verlassen, den rechten Arm folgendermaßen einstellen:

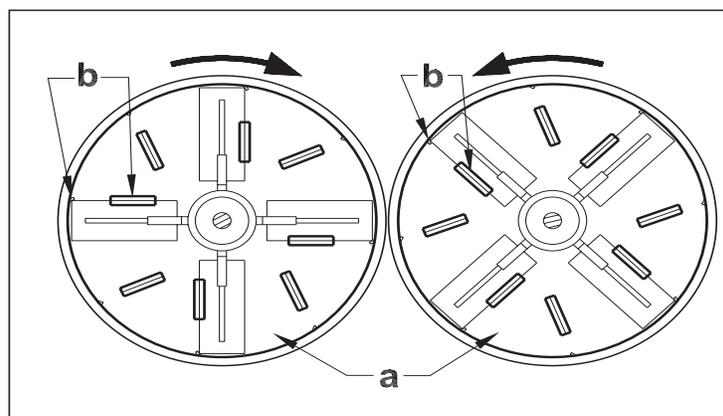
1. Die Gegenmuttern **(d)** lockern.
2. Das horizontale Gestänge **(e)** absenken und an der Halterung vorbeiführen.
3. Das Gestänge kürzen, damit der Betätigungsarm nach links bewegt werden kann.
4. Das Gestänge verlängern, damit der Betätigungsarm nach rechts bewegt werden kann.
5. Wenn der Regulierhebel auf die gewünschte Position eingestellt ist, Mutter und Bolzen **(c)** einsetzen und die Gegenmuttern **(d)** anziehen.

## 4.6 Glättscheiben montieren

Manche Anwendungen setzen womöglich die Verwendung von Glättscheiben voraus. Optionale Glättscheiben **(a)** sind erhältlich, werden aber nur mit den Maschinen mit der nicht-überlappenden Konfiguration verwendet.

### Montieren von Glättscheiben:

Den Betonglätter **bei ausgeschaltetem Motor** etwas vom Boden heben und die Scheibe an die Blätter rücken. Die Scheibe entweder nach rechts oder links drehen, um die Klemmwinkel **(b)** wie gezeigt zu befestigen. Dabei ist zu beachten, dass die rechten Blätter sich nach links drehen und die Blätter auf der linken Seite sich nach rechts drehen.



wc\_gr000151

## 4.7 Transportieren der Maschine



Vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten **IMMER** den Motor ausschalten und den Schlüssel herausziehen.

### Anheben des Flügelglätters:

Ein Anschlaggeschirr oder eine Kette durch die Hebestangen (**a**) auf beiden Seiten des Sitzgestells führen und befestigen.

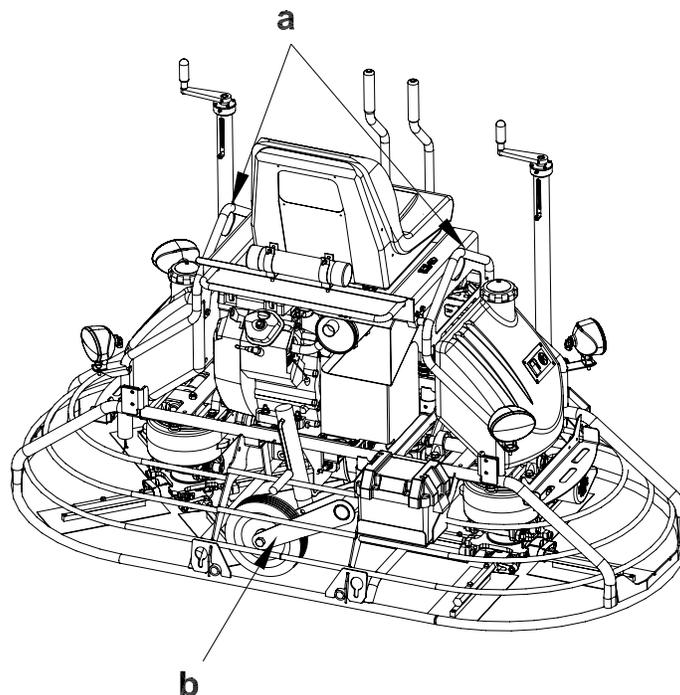
**HINWEIS:** Sicherstellen, dass die Hubmaschine über eine ausreichende Tragekapazität verfügt, um die Maschine sicher heben zu können. Siehe Abschnitt Technische Daten.



Den Flügelglätter **NICHT** an den Schutzringen oder einem anderen Teil des Flügelglätters außer an der Hubvorrichtung anheben. Dies kann zu Komponentenausfällen und somit zum Herunterfallen des Betonglätters führen, wodurch umstehende Personen verletzt werden können.

### Bei Ausrüstung mit dem optionalen Radsatz (**b**):

Mit dem Wagenhebergriff die Scheiben von der Rückseite der Maschine aus ca. 76-102 mm vom Boden heben. Die Maschine am oberen Rahmen drücken.

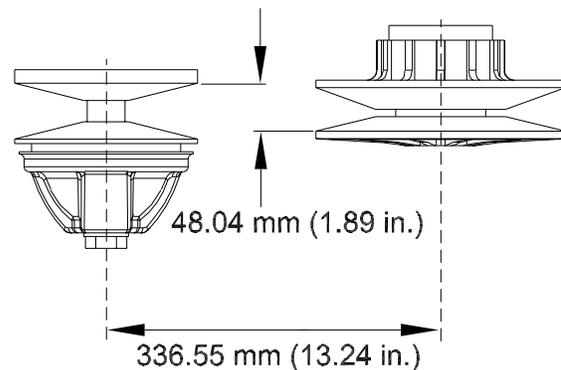
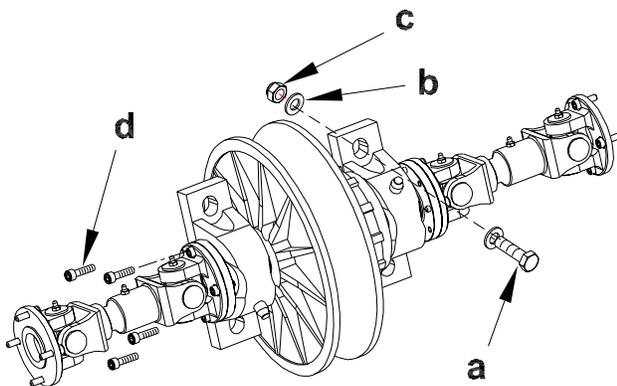


wc\_gr003733

## 4.8 Antriebsriemen

**Ersetzen des Antriebsriemens:**

1. Den Flügelglätter auf einer flachen, ebenen Oberfläche mit flach ausgerichteten Flügeln abstellen.
2. Die Batterie trennen.
3. Den Riemenschutz entfernen.
4. Von jedem Flansch-Lager 2 Bolzen **(a)**, Scheiben **(b)** und Muttern **(c)** entfernen.
5. Die 4 Bolzen **(d)** entfernen, mit denen jedes innere Gelenkstück mit der Wellenverschraubung verbunden ist. Die Gelenkstücke und Ausgleichsscheiben (falls vorhanden) von den Ende der Antriebswelle entfernen.
6. Die Antriebsscheibe so weit nach oben heben, dass der Rieben vorbeigleiten kann.
7. Den alten Riemen entfernen und einen neuen einsetzen.
8. Zum Zusammenbau das gleiche Verfahren in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Die Lager und die Welle so gerade wie möglich ausrichten. Versatz der Scheibe und Abstand zur Mitte auf die gezeigten Werte einstellen.
9. Die Lagerschrauben **(a)** mit einem Drehmoment von  $135 \text{ Nm} \pm 14 \text{ Nm}$  anziehen. Die Schrauben des Universalgelenks **(d)** mit einem Drehmoment von  $14 \text{ Nm} \pm 1,4 \text{ Nm}$  anziehen.



wc\_gr003734

## 4.9 Batterie-Starthilfeverfahren

Gelegentlich ist für eine schwache Batterie eine Starthilfe erforderlich. In diesem Fall wird das folgende Verfahren empfohlen, mit dem eine Beschädigung des Anlassers und der Batterie sowie Verletzungen verhindert werden.



Eine unsachgemäße Verwendung von Starthilfekabeln zum Starten einer Batterie kann dazu führen, dass diese explodiert und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht. In Batterienähe weder rauchen noch irgendwelche Entzündungsquellen zulassen. Eine eingefrorene Batterie nicht im Starthilfeverfahren starten.



Eine Lichtbogenbildung kann schwere Verletzungen verursachen. Sicherstellen, dass sich das negative und positive Kabelende nicht berühren.

1. Motorlast trennen.
2. Eine Batterie mit der gleichen Spannung (12 V) wie die im Motor benutzte Batterie verwenden.
3. Ein Ende des positiven Starthilfekabels (rot) an die positive (+) Klemme der Starthilfebatterie und das andere Ende am Pol der Motorbatterie anschließen.
4. Ein Ende des negativen Starthilfekabels (schwarz) an die negative (-) Klemme der Starthilfebatterie und das andere Ende des negativen Kabels zur Erdung an eine Fahrgestellkomponente am Motor anschließen.

**HINWEIS:** Ein auf andere Weise durchgeführter Starthilfeversuch kann zu Schäden an der Batterie oder am elektrischen System führen.

5. Das Drosselfußpedal nach unten drücken, den Motorschlüsselschalter drehen und festhalten, während der Motor startet.

**HINWEIS:** Ein mehr als 5 Sekunden währendes

Anlassen des Motors kann den Anlasser beschädigen. Wenn der Motor nicht startet, den Schlüsselschalter loslassen und vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden warten.

**HINWEIS:** Beim Gebrauch von Lampen oder Zubehörteilen mit einer hohen Ampereaufnahme den Motor 20 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Batterie voll aufzuladen.

## 4.10 Zündkerze

Die Zündkerze zum ordnungsgemäßen Betrieb reinigen oder ersetzen. Dazu in der Bedienungsanleitung nachschlagen.

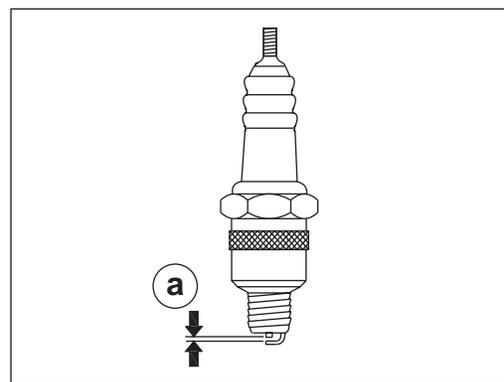
Empfohlener Stopfen: NGK ZGR5A, DENSO J16CR-U



Auspufftopf und Zylinder werden beim Betrieb des Motors sehr heiß und bleiben selbst nach Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Vor dem Herausnehmen der Zündkerze den Motor abkühlen lassen.

1. Die Zündkerze herausnehmen und prüfen.
2. Falls der Isolator rissig ist oder Bruchstellen aufweist, die Zündkerze ersetzen. Die Zündkerzenelektroden mit einer Drahtbürste reinigen.
3. Den Spalt auf 0,70mm einstellen.
4. Die Zündkerze fest einschrauben.

**HINWEIS:** Gelockerte Zündkerzen können sehr heiß werden und zu Schäden an der Maschine führen.



wc\_gr012563

4.11 Luftfilter—CRT 36

Der Motor ist mit einem Doppeleinsatz-Luftfilter ausgestattet. Der Luftfilter muss häufig gereinigt werden, damit der Vergaser einwandfrei läuft.

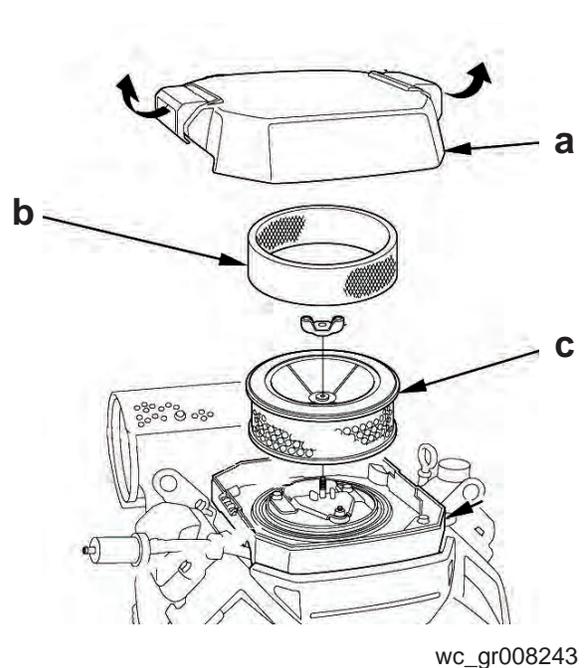
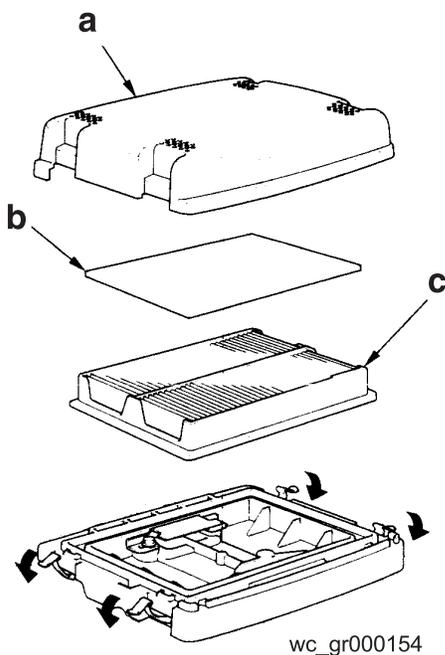
**HINWEIS:** Den Motor **NIE** ohne Luftfilter laufen lassen. Es kann zu schweren Schäden am Motor kommen.



Reinigen des Luftfilters **NIEMALS** Kraftstoff bzw. andere Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden. Es könnte zu einem Brand oder einer Explosion kommen.

Reinigung/Wartung:

1. Den Luftfilterdeckel **(a)** abnehmen. Beide Elemente **(b, c)** entnehmen und auf Löcher oder Risse inspizieren. Beschädigte Einsätze ersetzen.
2. Den Schaumeinsatz **(b)** in einer Lösung aus mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser waschen. Danach gründlich in sauberem Wasser spülen. Das Element gründlich trocknen lassen. Kein Öl auf den Schaumeinsatz gießen.
3. Vorsichtig auf das Papierelement **(c)** klopfen, um überschüssigen Schmutz zu entfernen. Wenn der Papiereinsatz stark verschmutzt ist, muss er ersetzt werden.



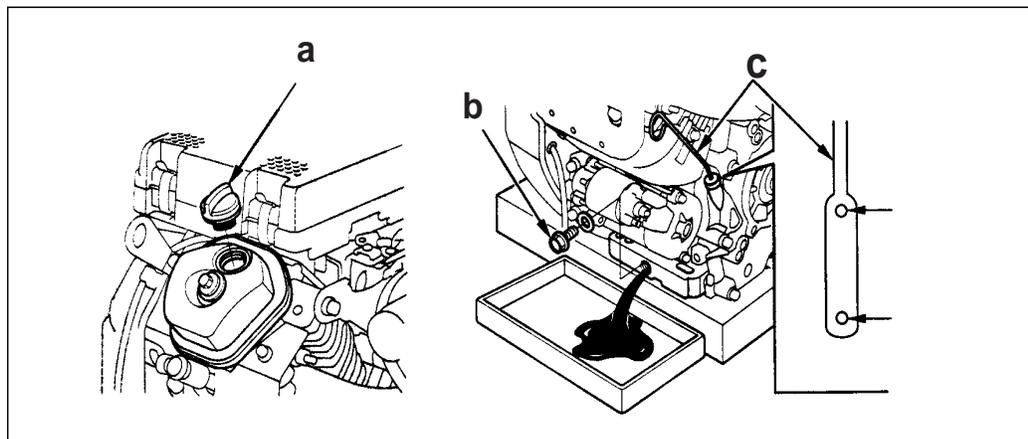
## 4.12 Motoröl und Filter (Honda)

Das Öl ablassen, solange der Motor noch warm ist.

1. Öfülldeckel **(a)** und Ölablassschraube **(b)** entfernen und Öl ablassen.

**Anmerkung:** Zum Schutz der Umwelt eine Plastikfolie und einen Behälter unter die Maschine legen bzw. stellen, um alle ablaufenden Flüssigkeiten aufzufangen. Diese Flüssigkeiten unter Einhaltung der entsprechenden Umweltschutzgesetze entsorgen.

2. Die Ablaßschraube einschrauben und festziehen.
3. Kurbelgehäuse des Motors mit dem empfohlenen Öl bis zur höchsten Markierung auf dem Ölmeßstab **(c)** auffüllen.
4. Öfülldeckel und Ölmeßstab wieder sichern.
5. Zum Ersetzen des Ölfilters den installierten Ölfilter nach dem Ablassen des Öles entfernen. Eine dünne Ölschicht auf die Gummidichtung des Ersatzölfilters auftragen. Den Filter soweit aufschrauben, bis er den Filteradapter gerade berührt, und dann um 22,24 mm weiterdrehen. Wie oben beschrieben mit Öl füllen.



wc\_gr000155



### WARNUNG

Die meisten gebrauchten Öle enthalten kleine Mengen an Material, das Krebs oder andere Gesundheitsprobleme verursachen kann, wenn es eingeatmet, geschluckt oder längere Zeit mit der Haut in Kontakt gebracht wird.

- ▶ Maßnahmen treffen, um das Einatmen oder Schlucken von gebrauchtem Motoröl zu verhindern.
- ▶ Nach dem Handhaben von gebrauchtem Motoröl die Hände gründlich waschen.

### 4.13 Motoröl und Filter (Wacker Neuson)

Das Öl ablassen, so lange der Motor noch warm ist. Ablassen von Öl:

1. Die Füllkappe **(a)** abnehmen und die Kappe **(d)** vom Ende des Ablassschlauchs nehmen. Das Öl in einen geeigneten Behälter ablassen.

**Anmerkung:** Zum Schutz der Umwelt eine Plastikplane und einen Behälter unter der Maschine platzieren, um die auslaufende Flüssigkeit aufzufangen. Diese Flüssigkeit vorschriftsmäßig entsorgen.

2. Den Ablassstopfen wieder einsetzen und festziehen.

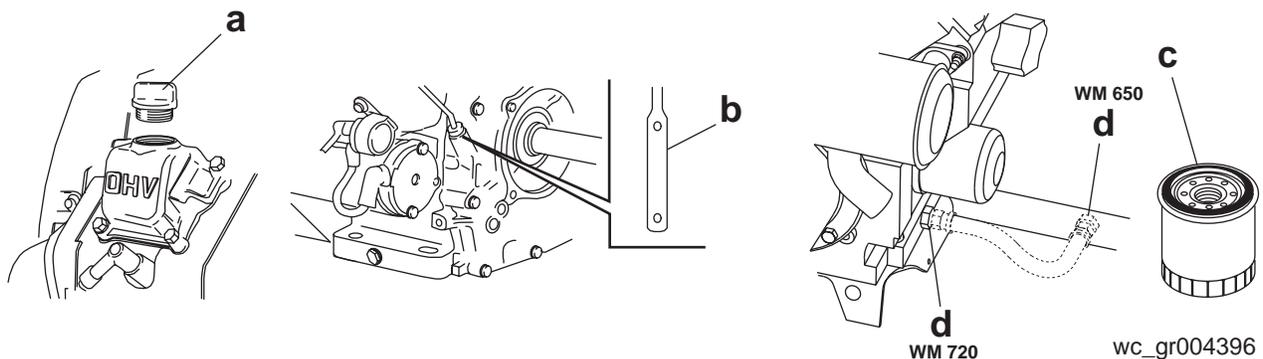
3. Den Motor bis zur oberen Markierung am Ölmesstab **(b)** mit dem empfohlenen Öl auffüllen. Ölmenge und Öltyp sind den *Technischen Daten* zu entnehmen.



Verbrennungsgefahr! Beim Ablassen von heißem Motoröl vorsichtig vorgehen. Heißes Öl kann zu Verbrennungen führen!

Wechseln des Filters:

1. Motoröl ablassen. Gebrauchten Filter herausnehmen.
2. Vor Installation des neuen Filters die Dichtung **(c)** mit frischem, sauberem Motoröl leicht einölen. Den Filter von Hand aufschrauben, bis Kontakt mit der Dichtung hergestellt ist. Dann um eine weitere 7/8-Umdrehung anziehen.
3. Den Motor mit dem empfohlenen Öl füllen. Ölmenge und Öltyp sind den *Technischen Daten* zu entnehmen.
4. Den Motor starten und auf Lecks überprüfen. Den Motor anhalten. Den Ölstand erneut prüfen und nach Bedarf Öl auffüllen. Siehe die Bedienungsanleitung für den Motor.



#### WARNUNG

Die meisten gebrauchten Öle enthalten kleine Mengen an Material, das Krebs oder andere Gesundheitsprobleme verursachen kann, wenn es eingeatmet, geschluckt oder längere Zeit mit der Haut in Kontakt gebracht wird.

- ▶ Maßnahmen treffen, um das Einatmen oder Schlucken von gebrauchtem Motoröl zu verhindern.
- ▶ Nach dem Handhaben von gebrauchtem Motoröl die Hände gründlich waschen.

## 4.14 Lagerung

### Zeitpunkt

Wenn die Maschine länger als 30 Tage gelagert werden muss, wie folgt vorgehen.

---

### Die Maschine warten

Zum Vorbereiten der Maschine auf langfristige Lagerung:

1. Kraftstofftank und Wassertank entleeren.
  2. Das Motoröl wechseln.
  3. Den Motor warten (siehe unten).
  4. Die gesamte Walze und den Motorkasten reinigen.
  5. Schmutz von den Kühlrippen an den Zylindern des Motors und am Lüftergehäuse entfernen.
  6. Die Batterie aus der Maschine ausbauen und regelmäßig aufladen.
  7. Die gesamte Walze abdecken und an einem trockenen und geschützten Ort lagern.
- 

### Den Motor warten

- Bei Dieselmotoren im Bedienerhandbuch über die Wartung des Motors nachlesen.
- Bei Benzinmotoren:
  1. Die Zündkabel von den Zündkerzen trennen. Die Zündkerzen herausnehmen.
  2. Ca. 30 ml SAE 30W Öl durch die Zündkerzenöffnung in jeden Motorzylinder gießen.
  3. Die Zündkerzen wieder einbauen, die Zünddrähte jedoch getrennt lassen, um zu verhindern, dass der Motor startet.
  4. Den Motor ein bis zwei Sekunden kurbeln lassen, um das Öl in den Zylindern zu verteilen.
  5. Die Zündungsdrähte wieder anschließen.

**4.15 Fehlersuche**

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
Motor startet nicht.	Motorproblem.	Im Wartungshandbuch des Motoren-herstellers nachschlagen.
Maschine hat ihr Gleichgewicht verloren; zu starkes Wackeln.	Bediener übersteuert.	Die Bewegung der einzelnen Getriebegehäuse wird durch „Stopps“ gesteuert, damit das richtige Verhältnis von Betätigungsarmbewegung und Maschinenbewegung hergestellt wird. Übermäßiger Druck auf die Betätigungsarme in irgendeine Richtung verlängert die Reaktionszeit nicht, kann aber die Steuerungen beschädigen und die Maschine zum Wackeln bringen.
	Verbogene(r) Flügelarm(e).	Flügelarm(e) ersetzen.
	Verbogene Betonglätterscheibe(n).	Flügelblatt (Flügelblätter) ersetzen.
Schlechte Fahreigen-schaften; übermäßiges Spiel in der Bewegung der Steuerarme.	Maschine wurde fallen gelassen. Verbogen(e) Welle(n).	Die Hauptwelle(n) ersetzen.
	Abgenutzte Laufbuchsen wegen mangelhafter Schmierung.	Laufbuchsen ersetzen und mindestens alle 20 Stunden schmieren.
	Einstellung des Steuerarmhebels hat sich verändert oder Steuerarm wurde verbogen.	Steuerarmhebel richtig einstellen.
	Untere(r) Steuerarm(e) verbogen. Mögliche Ursache: Heruntergefallene Maschine.	Untere(n) Steuerarm(e) ersetzen. Zum Heben die Hebeklammern und/oder Gabelstapler-Eingriffsöffnungen an der Maschine verwenden.

<b>Problem</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
Maschine bewegt sich nicht.	<p>Defekter Antriebsriemen.</p> <p>Zwischen der Unterseite der Blätter und der Oberfläche des Betons staubsaugen.</p> <p>Schlüssel wird in der Hauptwelle geschoren.</p>	<p>Den Antriebsriemen wieder einbauen.</p> <p>Schrägstellung der Blätter ändern, um das Ansaugen zu unterbrechen.</p> <p>Beschädigten Schlüssel ersetzen.</p>
Betonglätter ist zu laut.	<p>Die Flügelblätter sind nicht mehr korrekt ausgerichtet und berühren sich beim Drehen.</p> <p>Geschorener Schlüssel.</p> <p>Lockere Kupplung.</p>	<p>Beschädigte Blätter ersetzen. Blätter ausrichten, sodass ein Satz von oben gesehen ein (+) und der andere ein (x) dargestellt.</p> <p>Alle Schlüssel im Antriebssystem prüfen.</p> <p>Kupplung spannen.</p>

**5 Technische Daten**

**5.1 Motor**

**Motorleistung**

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

Artikel-Nr.:		<b>CRT 36-26A</b>	<b>CRT 36-25</b>
<b>Motor</b>			
Motorhersteller		Honda	Wacker Neuson
Motormodell		GX690	WM720
Nennleistung	kW	16,6	18,6
Hubraum	cm <sup>3</sup>	690	720
Zündkerze	Typ	NGK ZFR5F DENSO KJ16CR	NGK BPR4EY
Elektrodenabstand	mm	0,70	
Motordrehzahl-Vollast	1/min	3850	
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1400	
Batterie	V	12 / 340CCA	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	l	24,6	
Kraftstoffverbrauch	l/hr.	9	
Laufzeit	Std.	3,3 Std.	
Kupplung	Typ	drehzahlveränderlich	
Motorölvolumen	l	2	1,9
Motorschmierung	Ölklasse	SAE 10W30 API CF-4, CF, SJ	

5.2 Flügelglätter

Artikel-Nr.:		CRT 36-26A	CRT 36-25
<b>Flügelglätter</b>			
Betriebsgewicht <b>ohne Radsatz</b> <b>mit Radsatz</b>	kg	373 392	376 395
Abmessungen (L x B x H)	mm	2042 x 1041 x 1372	
Rotordrehzahl (Bereich)	1/min	25–165	
Flügelneigung (Bereich)	Grad	0-25	
Getriebekasten	Typ	Hochleistung	
Getriebschmierung	Typ	Mobil Glygoyle 460	
	l	je 1,83	
Antriebswelle	Typ	Keilwellen-Universalgelenk	

<b>Betrieb</b>			
Glättungsbreite <b>mit Gleitscheiben</b> (nichtüberlappend) <b>ohne Gleitscheiben</b> (nichtüberlappend)	mm	1975 1905	
Glättungsbereich <b>mit Gleitscheiben</b> (nichtüberlappend) <b>ohne Gleitscheiben</b> (nichtüberlappend)	m <sup>2</sup>	1,8 1,6	

### 5.3 Geräusch- und Vibrationsangaben

Der nach Anhang 1, Absatz 1.7.4.2.u der EU-Maschinenvorschriften erforderlichen Lärmdaten lauten wie folgt:

- Schalldruckpegel am Bedienerstandort ( $L_{pA}$ ): 91.2 dB(A) (CRT 36-26A), und 91.7 dB(A) (CRT 36-25).
- Garantierter Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ): 104.7 dB(A) (CRT 36-26A) und 108.6 dB(A) (CRT 36-25)

Diese Schallwerte wurden nach ISO 3744 für den Schalleistungspegel ( $L_{WA}$ ) und nach ISO 11204 für den Schalldruckpegel ( $L_{pA}$ ) am Bedienerstandort ermittelt.

Der nach ISO 2631-1 und ISO 5349 ermittelte gewichtete effektive Beschleunigungswert lautet:

- für das ganze Chassis: 0.215 m/s<sup>2</sup> (CRT 36-26A) und 0.316 m/s<sup>2</sup> (CRT 36-25).
- für Hand/Arm: 1.81 m/s<sup>2</sup> (CRT 36-26A) und 1.72 m/s<sup>2</sup> (CRT 36-25).

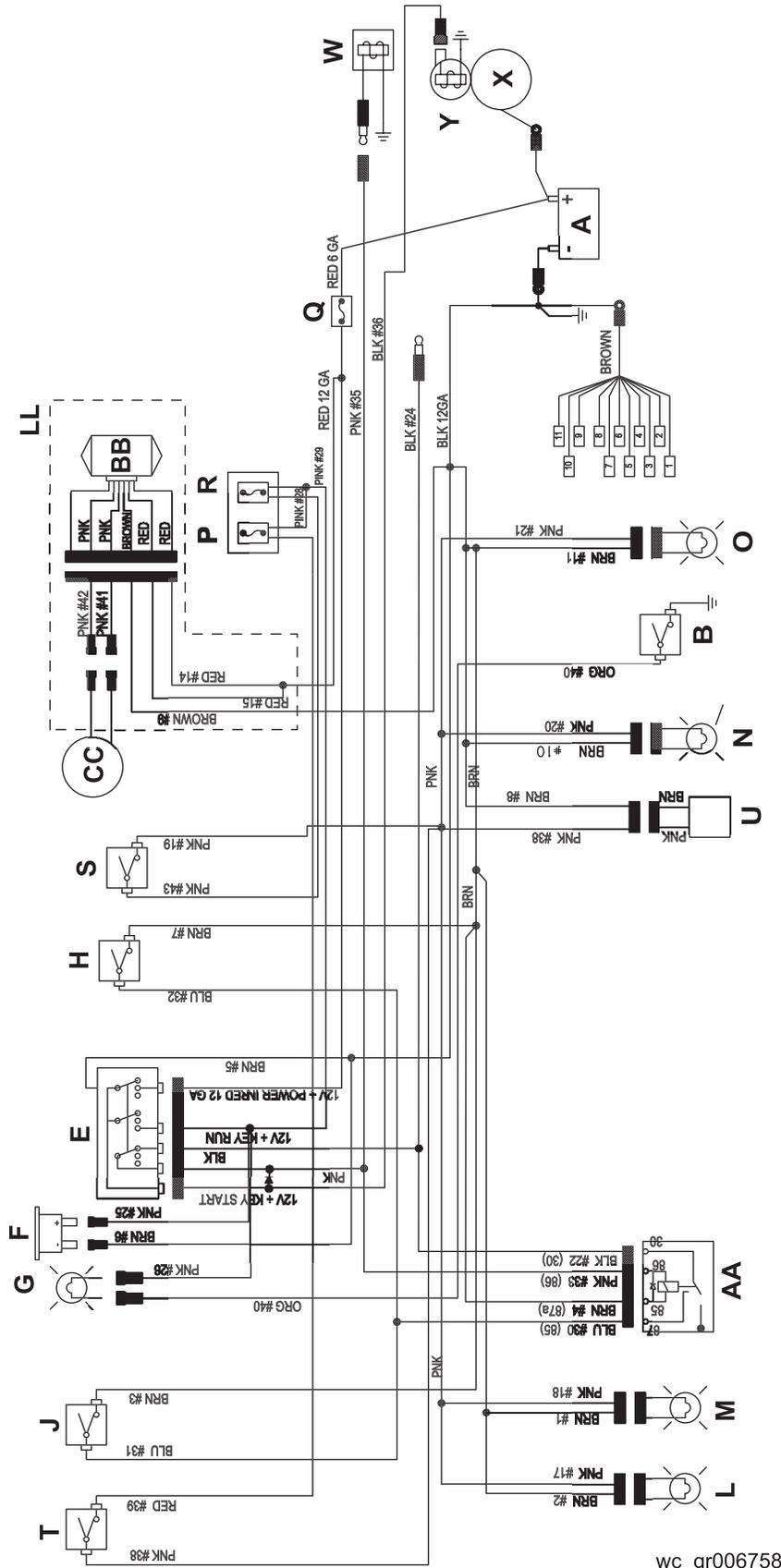
Die Schall- und Schwingungsdaten wurden bei auf völlig ausgehärtetem, wasserbenetztem Beton laufender Maschine und bei nominalen Motordrehzahlen ermittelt.

#### Vibrationsungewissheiten

Die auf die Hand übertragene Vibration wurde gemäß ISO 5349-1 gemessen. Diese Messung schließt eine Ungewissheit von 1,5 m/s<sup>2</sup> gemäß EN500-4:2001 ein.

Die auf den Körper übertragene Vibration wurde gemäß ISO 5349-1 gemessen. Diese Messung schließt eine Ungewissheit von 0,3 m/s<sup>2</sup> gemäß EN500-4:2001 ein.

6 Diagramme



wc\_gr006758

**6.1 Schematikbestandteile**

<b>Ref.</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ref.</b>	<b>Beschreibung</b>
A	Batterie	U	Sprühpumpenmotor
B	Öldruckschalter (Doppelschalter)	V	Motoranschluss
C	Kraftstoffpumpe	W	Solenoid, Kraftstoffabschaltung
D	Kraftstoffpumpenrelais	X	Anlasser
E	Schlüsselschalter	Y	Motorkurbelsolenoid
F	Stundenzähler	Z	Zündkerzensicherung
G	Anzeigelampe, niedriger Öldruck	AA	Relais-Sicherheitssystem
H	Bedienerpräsenz-Schalter (Schließkontakt)	BB	Spannungsregler
J	Gasfühlschalter (Öffnungskontakt)	CC	Lichtmaschine
K	Neutralrelais	DD	Temperatursensoren der Zündkerze
L	Rechte Vorderlampe	EE	Glühkerzen
M	Rechtes Rücklicht	FF	Getastete Stromsicherung
N	Linkes Rücklicht	GG	Temperatursensoreinheit
O	Linke Vorderlampe	HH	Spulen, Zündung
P	Sicherung, Sprühsystem	JJ	Zündmodul
Q	Sicherung, Haupt-	KK	Motorgeschwindigkeitssensor
R	Sicherung, Lichtschaltkreis	LL	Externer Spannungsregler (nur Honda-Motoren)
S	Lichtschalter	MM	Glühkerzenrelais
T	Sprühpumpenschalter	—	—



**Important:** For spare parts information, please see your Wacker Neuson Dealer, or visit the Wacker Neuson website at <http://www.wackerneuson.com/>.

**Wichtig!** Informationen über Ersatzteile erhalten Sie von Ihrem Wacker Neuson Händler oder besuchen Sie die Wacker Neuson Website unter <http://www.wackerneuson.com/>.

**Important :** Pour des informations sur les pièces détachées, merci de consulter votre distributeur Wacker Neuson, ou de visiter le site Internet de Wacker Neuson sur <http://www.wackerneuson.com/>.

**Importante :** Para saber más sobre las piezas de repuesto, póngase en contacto con su distribuidor de Wacker Neuson o acceda al sitio web de Wacker Neuson en <http://www.wackerneuson.com/>.

**Importante :** Per informazioni sui pezzi di ricambio, contattare il rivenditore Wacker Neuson o visitare il sito di Wacker Neuson all'indirizzo [www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com/).

**Viktigt :** För information om reservdelar, kontakta din Wacker Neuson-leverantör eller besök Wacker Neusons webbplats på <http://www.wackerneuson.com/>.

**Tärkeää :** Pyydä varaosatietoja Wacker Neusonin jälleenmyyjältä tai vieraile Wacker Neusonin web-sivustolla osoitteessa <http://www.wackerneuson.com/>

**Viktig :** For informasjon om reservedeler, vennligst kontakt din Wacker Neuson-forhandler, eller besøk Wacker Neusons nettside på <http://www.wackerneuson.com/>.

**Viktigt :** Hvis du ønsker opplysninger om reservedele, bedes du kontakte din Wacker Neuson forhandler eller besøg Wacker Neuson websiden på <http://www.wackerneuson.com/>.

**Belangrijk!** Neem contact op met uw Wacker Neuson dealer of bezoek de website van Wacker Neuson op <http://www.wackerneuson.com/> voor meer informatie over reserveonderdelen.

**Importante :** Para obter informações sobre as peças sobresselentes, consulte o seu fornecedor da Wacker Neuson ou acesse ao site Web da Wacker Neuson em [http://www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com/)

**Ważne :** W celu uzyskania informacji na temat części zamiennych skontaktuj się z przedstawicielem firmy Wacker Neuson lub skorzystaj z witryny internetowej <http://www.wackerneuson.com/>.

**Důležitě upozornění!** Pro informace o náhradních dílech, prosím, kontaktujte svého Wacker Neuson dealera, nebo navštivte webové stránky <http://www.wackerneuson.com/>.

**FONTOS:** A pótalkatrészekre vonatkozó információkért kérjük, forduljon Wacker Neuson kereskedőjéhez vagy látogasson el a Wacker Neuson weboldalára a következő címen: <http://www.wackerneuson.com/>.

**Важно!** Для ознакомления с информацией о запасных частях, пожалуйста, обратитесь к местному торговому представителю компании Wacker Neuson или посетите веб-сайт <http://www.wackerneuson.com/>.

**Σημαντικό :** Για πληροφορίες σχετικά με τα ανταλλακτικά, μιλήστε με τον αντιπρόσωπό σας της Wacker Neuson, ή επισκεφθείτε τον ιστότοπο <http://www.wackerneuson.com/>.

**Važno :** Za rezervne dijelove obratite se svom Wacker Neuson prodavaču ili posjetite mrežne stranice tvrtke Wacker Neuson: <http://www.wackerneuson.com/>.

**Önemli :** Yedek parça bilgileri için Wacker Neuson Bayinize bakın veya Wacker Neuson web sitesini ziyaret edin. <http://www.wackerneuson.com/>

**重要** 交換部品の情報については、ワッカーノイゾンディーラーにお問い合わせ頂くか、ワッカーノイゾンウェブサイト <http://www.wackerneuson.com/> をご覧ください。

**重要** 有关备件信息，请咨询您的威克诺森经销商或访问威克诺森网站：  
<http://www.wackerneuson.com/>。

**Important :** Pentru informații referitoare la piesele de schimb, vă rugăm să vă adresați distribuitorului Wacker Neuson sau să vizitați site-ul web Wacker Neuson la adresa <http://www.wackerneuson.com/>.

**Важно :** За информация относно резервни части, моля, обърнете се към местния дилър на Wacker Neuson или посетете уебсайта на Wacker Neuson на адрес <http://www.wackerneuson.com/>.

---

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Preußenstraße 41, D-80809 München,

Tel.: +49-(0)89-3 54 02-0 Fax: +49 - (0)89-3 54 02-390

Wacker Neuson Production Americas LLC, N92W15000 Anthony Ave., Menomonee Falls, WI. 53051

Tel.: (262) 255-0500 Fax: (262) 255-0550 Tel.: (800) 770-0957

Wacker Neuson Limited - Room 1701-03 & 1717-20, 17/F. Tower 1, Grand Century Place, 193 Prince Edward Road West, Mongkok, Kowloon, Hongkong. Tel: (852) 3605 5360, Fax: (852) 2758 0032

**Copyright-Hinweis**

Copyright 2017 der Wacker Neuson Production Americas LLC

Alle Rechte, insbesondere die Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Diese Publikation darf vom Erstkäufer der Maschine fotokopiert werden. Jede andere Art der Reproduktion ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Wacker Neuson Production Americas LLC untersagt.

Jede von der Wacker Neuson Production Americas LLC nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechts dar. Verstöße werden strafrechtlich verfolgt.

---

**Marken**

Alle in diesem Handbuch erwähnten Marken sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

---

**Hersteller**

Wacker Neuson Production Americas LLC

N92W15000 Anthony Avenue

Menomonee Falls, WI 53051, U.S.A.

Tel: +1 262 255-0500 Fax: +1 262 255-0550 Tel: +1 800 770-0957

[www.wackerneuson.com](http://www.wackerneuson.com)

---

**Originalanleitung**

Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung der Originalanleitung. Die Originalversion dieser Betriebsanleitung wurde in amerikanischem Englisch verfasst.

---